

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX

I. Einleitung	1
A. Eingrenzung des zu untersuchenden Problembereichs	1
B. Überblick über die zentralen Forschungsfragen und den Gang der Untersuchung	1
C. Absolute und relative „subjektive Rechte“	3
1. Absolute Rechte	4
2. Relative Rechte	6
3. Gegenüberstellung und Unterscheidung	7
4. Schlussfolgerungen für die Untersuchung der „Besitznachfolge- rechte“ (in Form von vorläufigen Arbeitshypothesen)	9
D. Allgemeines zu den „Besitznachfolgerechten“	10
1. Begriff	10
a) In der Lehre	10
b) In der Judikatur	13
aa) Aktueller Meinungsstand	13
bb) Kritik an der Begriffsdefinition in der Rsp	13
cc) Fazit und eigene Begriffsdefinition	14
c) Alternativbezeichnungen in der Literatur und Begriffs- bestimmung	16
2. Allgemeines zur Nacherbschaft	16
3. Abgrenzung der Besitznachfolgerechte von der Nacherbschaft	20
a) Gesetzliche Regelung versus historischer Gesetzgeber	20
b) Gesamt- versus Einzelrechtsnachfolge	21
4. Betroffene Personen	23
a) Allgemeines	23
b) Ungeborener oder ungezeugter Besitznachfolgeberechtigter	24
aa) Ungeborener Besitznachfolgeberechtigter	24
bb) Ungezeugter Besitznachfolgeberechtigter	26
5. Qualifikation der Besitznachfolgerechte als „Vertrag zugunsten Dritter“?	27
a) Allgemeines zum Vertrag zugunsten Dritter	28
b) Besitznachfolgerechte als Anwendungsfall eines „zeitlich beschränkten Eigentums“	30
c) Verfügungen zugunsten Dritter als Ausweg?	32
aa) Allgemeines zur Zulässigkeit von Verfügungsgeschäften zugunsten Dritter	32
bb) Bewegliche Sachen	33

cc) Unbewegliche Sachen	35
dd) Unterschiedliche Ausgangslage bei der Verfügung zugunsten Dritter	37
ee) Zusammenfassung	38
d) Konsequenzen für die Praxis	38
II. Besitznachfolgerechte in der Praxis	39
A. Praktische Bedeutung	39
B. Gestaltungsvarianten	40
1. Schenkungsvertrag	40
a) Praktische Gestaltungsvarianten	40
b) Weitergabe- und Hinterlassensverpflichtung als Besitznachfolgerecht?	40
c) Eingriff in die Testierfreiheit?	41
d) Schenkungswiderruf	42
2. Übergabsvertrag (mit Exkurs)	42
a) Begriff	42
b) Rechtliche Einordnung	43
c) Beurteilung der (Un-)Entgeltlichkeit	46
d) Vertragsrechtliche Fragen	47
e) Erbrechtliche Aspekte	53
f) Vergleich zur Schenkung mit Besitznachfolgerecht	54
3. Erbteilungsübereinkommen	55
C. Abgrenzungen	55
1. Schenkung unter Auflage	55
a) Allgemeines	55
b) Auflage und Besitznachfolgerechte	56
2. Heimfallsrechte	57
III. Zur Zulässigkeit von Besitznachfolgerechten	57
A. Allgemeines	57
B. „Zeitliches Eigentum“	58
1. Befürworter des „zeitlichen Eigentums“	59
a) Krainz	59
b) Jhering	59
c) Krainz/Pfaff	60
d) Klang	62
2. Gegner des „zeitlichen Eigentums“	62
a) Hofmeister	62
b) Hoyer	64
c) Eglmeier	64
d) Leupold	65
e) Cohen	66
3. Eigene Auffassung	67
a) Angeblich fehlerhafte Rezeption „deutscher Lehren“	67
b) Eigentumsrückfall, aber kein „Ipso-iure-Dritterwerb“?	68
c) Eigentumsbegriff	71
d) Wer ist wann Eigentümer der Sache?	73
e) Eigentumsbeschränkung iSd § 358 ABGB	74

f) Typenzwang	74
g) Kennt das ABGB „zeitliches Eigentum“?	76
h) Bedenken aufgrund des Publizitätsprinzips?	78
i) Relativierung des Publizitätsprinzips bei der Übereignung	82
j) Verstoß gegen das Prinzip der kausalen Tradition und den Eintragungsgrundsatz?	83
k) „Zeitliches Eigentum“ und § 364 c ABGB	90
l) Durchbrechung des Eintragungsgrundsatzes durch die Anerkennung von Anwartschaftsrechten?	92
m) Können Verfügungsgeschäfte nur unbedingt und unbefristet abgeschlossen werden?	93
n) „Sperrwirkung“ des § 1435 ABGB?	93
o) Vertrag zugunsten Dritter?	95
p) Analogie zur Nacherbschaft?	95
q) Fazit	96
IV. Wirkungen von Bedingungen und Befristungen in Rechtsgeschäften	96
A. Allgemeines	96
1. Bedingung	97
2. Befristung	99
B. Bedingungen und Befristungen in Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäften	99
1. Unterscheidung Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft	99
a) Verpflichtungsgeschäft	100
b) Verfügungsgeschäft	100
c) Trennungsprinzip?	101
d) Ergebnis	101
e) Wirkungen	102
2. Zulässigkeit	103
3. Wirkung einer Bedingung oder Befristung in Verpflichtungsgeschäften	103
4. Wirkung einer Bedingung oder Befristung in Verfügungsgeschäften	107
5. Exkurs: Das Anwartschaftsrecht	113
a) Anwartschaft und Anwartschaftsrecht	113
b) (Einzel-)Analogie zu § 372 ABGB?	116
c) Gesamtanalogie?	118
aa) Anmerkung der Rangordnung	119
bb) Anmerkung der Einräumung von Wohnungseigentum	122
cc) Nacherbschaft	123
dd) Ergebnis	124
6. Schutz von aufschiebend bedingt oder aufschiebend befristet Berechtigten	128
a) § 161 BGB – Unwirksamkeit von Verfügungen während der Schwebezeit	130
b) Rechtslage vor Bedingungseintritt oder Ablauf der Befristung in Österreich	132
aa) Ausgangslage	132

bb) Meinungsstand	132
cc) Eigene Auffassung	133
dd) Zwischenergebnis	138
ee) Rechtsstellung des auflösend Berechtigten, insb bei den Besitznachfolgerechten	139
ff) Auflösendes Eigentum des „zeitlichen Eigentümers“ an beweglichen Sachen in Insolvenz und Exekution	141
gg) Auflösendes Eigentum des „zeitlichen Eigentümers“ an Liegenschaften	145
hh) Vererblichkeit	148
7. Drohende Beeinträchtigung des Rechtsverkehrs?	148
a) Bewegliche Sachen	148
b) Unbewegliche Sachen	149
aa) Allgemeines zum gutgläubigen Eigentumserwerb an Liegenschaften	149
bb) Verletzung eines „bücherlichen Rechts“ und Löschungsklage	150
cc) Gutgläubiger Erwerb eines unbeschränkten Rechts an einer unbeweglichen Sache	152
dd) Ergebnis	154
c) Exkurs: Gutgläubiger Erwerb eines unbefristeten Pfandrechts	154
V. Eigentumsverschaffung bei Besitznachfolgerechten	155
A. Voraussetzungen eines derivativen Eigentumserwerbs	155
1. Allgemeines	155
2. Die einzelnen Übergabsarten im ABGB	156
a) Bewegliche Sachen	156
b) Unbewegliche Sachen	158
3. Modus	159
a) Gegenauffassung von Spielbüchler	159
b) Gegenauffassung von F. Bydlinki	162
c) Unterschiede in der Begründung	163
d) Judikatur	164
e) Kritik in der Lehre	164
f) Antikritik von Holzner	167
g) Bedeutung des Meinungsstreits für die Besitznachfolgerechte?	168
B. Eigentumsverschaffung beim Besitznachfolgerecht	169
1. Verpflichtungsgeschäft	169
2. Exkurs I: Formpflicht	169
3. Exkurs II: Nachträgliches Besitznachfolgerecht	170
4. Verfügungsgeschäft	172
a) Zustandekommen	172
aa) Bewegliche Sachen	172
bb) Unbewegliche Sachen	172
b) Grenzen zulässiger Bedingungs- und Befristungs- vereinbarungen	175